

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Samstag, 20. Feber 1988, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag sind in den Nordalpen, den Kitzbühler, Zillertaler und nördl. Stubaiier Alpen 20 bis 70 cm Schnee gefallen. In den übrigen Landesteilen beträgt der Schneezuwachs 5 bis 20 cm. Laut Wetterdienst läßt der Nordstau nach, es kommt zu zunehmendem Hochdruckeinfluß. Bei mäßigen Nordwest- bis Nordostwinden werden in 2000m -9 Grad, in 3000m -16 Grad erreicht.

Auf höhergelegenen Straßen und Wegen Tirols muß mit einer örtlich erhebliche Lawinengefahr gerechnet werden. Verursacht wird diese durch vermehrte Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen.

In den Tourengebieten haben sich die Verhältnisse wieder deutlich verschlechtert. Der Triebsschnee wurde in den vergangenen Tagen hauptsächlich auf südgerichtete Hänge verfrachtet und bedeutet eine örtlich erhebliche bis große Schneebrett- und Lockerschneelawinengefahr. Auch der labile Schneedeckenaufbau, besonders in hochgelegenen Schattenhängen erfordert bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: N	33 km/h	Böen:	63 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: W	28 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: NW	39 km/h	Böen:	59 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: NNW	11 km/h	Böen:	63 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: NW	32 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um -9 Grad in 3000 m : um -16 Grad

N e u s c h n e e :

Arlberg, Außerfern	: 9-22 cm	Noerdl. Oetzt.+Stub.A.	: 8-33 cm
Nordalpen.....	: 20-70 cm	Suedl. Oetzt.+Stub.A.	: bis 14cm
Kitzbühel.....	: 30-50 cm	Zillertal.....	: 10-35 cm
Silvretta.....	: 20 cm	Osttirol Tauern.....	: 12-28 cm
		Osttirol Dolomiten..	: 0 cm

Öertliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr